

Projekt G'Artenvielfalt

Infos zur Aktion:

- Ziel: Es soll auf Gärten als wertvollen Lebensraum aufmerksam gemacht werden (vgl. „Infoblatt Auftaktaktion“). Fläche aller Gärten in Deutschland größer als Fläche aller Naturschutzgebiete zusammen. Ziel kann nicht sein, gegen den Willen der Besitzer einen Naturgarten durchzusetzen, sondern mit Fingerspitzengefühl Verbesserungen im Sinne der Biodiversität vorzuschlagen.
- Jedes Jahr werden 6-7 Gartenbesitzer beraten, derzeitiger Stand: 19 Gartenberatungen wurden schon durchgeführt
- Zusammenarbeit mit Siedlerverein (da in Tannesberg kein Obst- und Gartenbauverein), der bei der Organisation unterstützt und einen Vertreter zu den Begehungen mitschickt, der Fotos macht
- Auftaktaktion jeweils mit Vortrag zum Thema, hier gleichzeitig Ehrung der letztjährigen Teilnehmer, dabei werden Fotos aus deren Gärten gezeigt und Auszüge aus dem Protokoll vorgelesen, das der Gartenberater erstellt hat. Danach wird das Schild für's Gartentürl überreicht.
- Anfangs Plakat sowie Flyer als Postwurfsendung, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Inzwischen hat sich die Aktion herumgesprochen und ist ein Selbstläufer: die Leute melden sich bereits im Vorjahr dafür an. Beim letzten Garten-Vortrag 100 Gäste => Thema liegt stark im Trend
- Um einen Gartenberater zu finden, kann evtl. die Kreisfachberatung am Landratsamt helfen, ebenso Obst- und Gartenbauvereine
- Berater sollte nach Möglichkeit nicht aus dem Ort kommen. Wichtig ist, dass er ökologisches Verständnis und Fingerspitzengefühl besitzt.

Flyer zum Thema Gibt es zahllose. Hier einige Beispiele

- BN Ökotipp-Reihe: „Schutz und Hilfe für das Wildtier Igel“, „Wildbienen – unersetzlich und stark bedroht“, „Hornissen – Friedliche Insektenjäger“
- LBV „Naturparadies Garten. Anlegen – Nutzen – Schützen“
- NABU „Gartenlust. Für mehr Natur im Garten“
- Bayerisches Landesamt für Umwelt: „Gärtnern ohne Torf“